

Bei geöffneten inneren Flügeln ergibt sich folgende Anordnung geschnitzter, farbiger Figuren:

a						
		Engel	h. Georg	h. Cyriacus	h. Moritz	Engel.
he?	hr?	h. Dorothea	hr?	Maria m. K.	he?	h. Martha h. Urban h. Magd.
—————						
h. Barbara	hr?	he?				h. Agnes h. Martin he?

Predella:

Der Herr und die Apostel.

Bei geschlossenen inneren und geöffneten äusseren Flügeln folgende Gemälde:

a	b	c	d
Einzug in Jerusalem	Oelberg	Gefangennahme	Der Herr vor Pilatus
—————			
Beschwörung der h?	Kreuztragung	Kreuzigung	Tod d. h. Sebastian u. eines h. Papstes.

Bei geschlossenen äusseren Flügeln folgende Gemälde:

e	f	g	h
Johannes d. T.	Verkündigung	Maria und Elisabeth	h. Bischof?
—————			
	Geburt	Anbetung	zu Füssen 3 Frauen (Stifterinnen?)

Die gesamten, um 1500 gefertigten Arbeiten entbehren künstlerischen Werthes. Glocken. Die grosse lt. Bez. 1761 umgegossen, mit der Aufschrift:

Quae flammas cecini depascere saepius olim
Tecta, sonans curas exitiumque loco,
Conticui tandem, crebris rupto ictibus aere,
Me vetuitque Deus tristia fata loqui.
Mutata forma me nunc mutare boatum,
Et late quaevis fausta sonare juvat;
Divini semper, ni fallor, nuncia verbi,
Nuncia sacra precum, nuncia pacis ero.

Die mittlere und kleine, beide schlanker Form und ohne jede Bezeichnung, gehören spätestens dem Schlusse des 14. Jahrh. an.

Espenhain.

Kirchdorf, 8,5 km nördlich von Borna.

Kirche völlig erneuert im Jahre 1709. Einschiffig mit Holzdecke und Dachreiter, dreiseitig geschlossen; architekturlos.

Kelch, Silber verg., 20 cm hoch. Mit sechsblättrigem Fusse und aufgelegtem Crucifixus; auf den Roteln IHESVS, bez. 1663.

Die kleine Glocke, aus dem Anfang des 15. Jahrh., trägt die Umschrift:
o sancte johannes bit got vor vns ave +